

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 16.05.2024

TOP 1: Begrüßung und Bekanntgabe des Protokolls

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte zur letzten Gemeinderatssitzung vor den Kommunalwahlen am 09.06.2024. Hiernach wird das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung durch den Vorsitzenden verlesen und durch den Gemeinderat bestätigt.

TOP 2: Informationen zur Kanalsanierung / Regenüberlaufbecken / Friedhofsanierung / Wahlhelferentschädigung

- Der Vorsitzende berichtet, dass die Kanalsanierung im gesamten Gemeindegebiet gut voranschreitet. Er geht daher aktuell von einem fristgerechten Abschluss der Sanierungsarbeiten aus.

Ein Gremiumsmitglied erkundigt sich, ob es für die abgeschlossenen Arbeiten bereits eine Teilauszahlung des gewährten Zuschusses gegeben habe. Der Vorsitzende antwortet hierzu, dass vor einigen Wochen eine erste Teilauszahlung eingegangen sei.

- Bürgermeister Lang erklärt, dass die Regenüberlaufbecken durch den Einbau sogenannter Datenlogger digitalisiert werden sollen. Damit diese funktionieren, wird des Weiteren die Installation von Zählerkästen notwendig werden. Für das Regenüberlaufbecken in Unterdrackenstein sieht der Vorsitzende den Bereich um den Mühlrainweg als geeigneten Standort für einen solchen Zählerkasten an.
- Bürgermeister Lang berichtet, dass die Friedhofsanierung am 27.05.2024 beginnen soll. Die in der vergangenen Sitzung beschlossene Kippmulde wurde zudem mittlerweile erworben und eingebaut.

Da bis auf eine Gießkanne sämtliche anderen Gießkannen vom Friedhof entwendet wurden, ist der Erwerb neuer Gießkannen angedacht. Der Vorsitzende hat hierbei Gießkannen mit verbundenen Gießkannenbrausen vor Augen.

Der Vorsitzende erklärt zudem, dass es in der vergangenen Zeit zum Teil Probleme mit privaten Grabaufösungen gegeben habe. Zukünftig soll die Zuständigkeit für Grabaufösungen daher im Rahmen einer Satzungsänderung auf die Gemeinde übergehen.

- Bürgermeister Lang erklärt, dass die Verwaltung für die anstehenden Kommunalwahlen die Wahlhelferentschädigung angepasst habe. Demnach ist eine Deckelung der Entschädigung auf maximal 46 € je Wahltag nicht mehr zeitgemäß. Um die ehrenamtliche Tätigkeit besser zu honorieren, wurde diese Deckelung daher aufgehoben. Des Weiteren erhalten die Wahlhelfer je angefangener Stunde 10 €.

TOP 3: Verschiedenes

- Der Vorsitzende präsentiert dem Gremium verschiedene Varianten für die in der vergangenen Sitzung angesprochenen Schautafeln. Er spricht sich hierbei für eine Variante mit kunstharzgetränkten Holzplatten aus, da diese deutlich langlebiger als Glasplatten sind. In der Folge diskutiert das Gremium die verschiedenen Varianten. Es zeichnet sich hierbei eine Tendenz in Richtung einer solchen Platte im Format DIN A1 mit einem geraden Gestell ab. Für die kommende Sitzung wird der Vorsitzende daher ein konkretes Angebot einholen. Des Weiteren wird er sich bei einer weiteren Firma,

welche aus der Reihe des Gremiums vorgeschlagen wurde, nach einem Angebot erkundigen.

- Der Vorsitzende erklärt, dass er wegen der Probleme mit dem VVS-Rider mit dem Fahrgastbeirat gesprochen habe. Er schlägt vor, dass für eine der kommenden Sitzungen ein Vertreter des Fahrgastbeirats eingeladen wird. Dieser Vorschlag wird vom Gremium befürwortet.
- Ein Gremiumsmitglied erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bei dem geplanten Mehrgenerationenspielfeld. Die Verwaltung antwortet hierzu, dass ein Bewilligungsbescheid für die Förderung des Bodengutachtens noch aussteht. Grund hierfür ist, dass dem Regierungspräsidium, welches für die Genehmigung des Antrags zuständig ist, von Seiten des Umweltministeriums noch nicht das hierfür notwendige Budget freigegeben wurde.